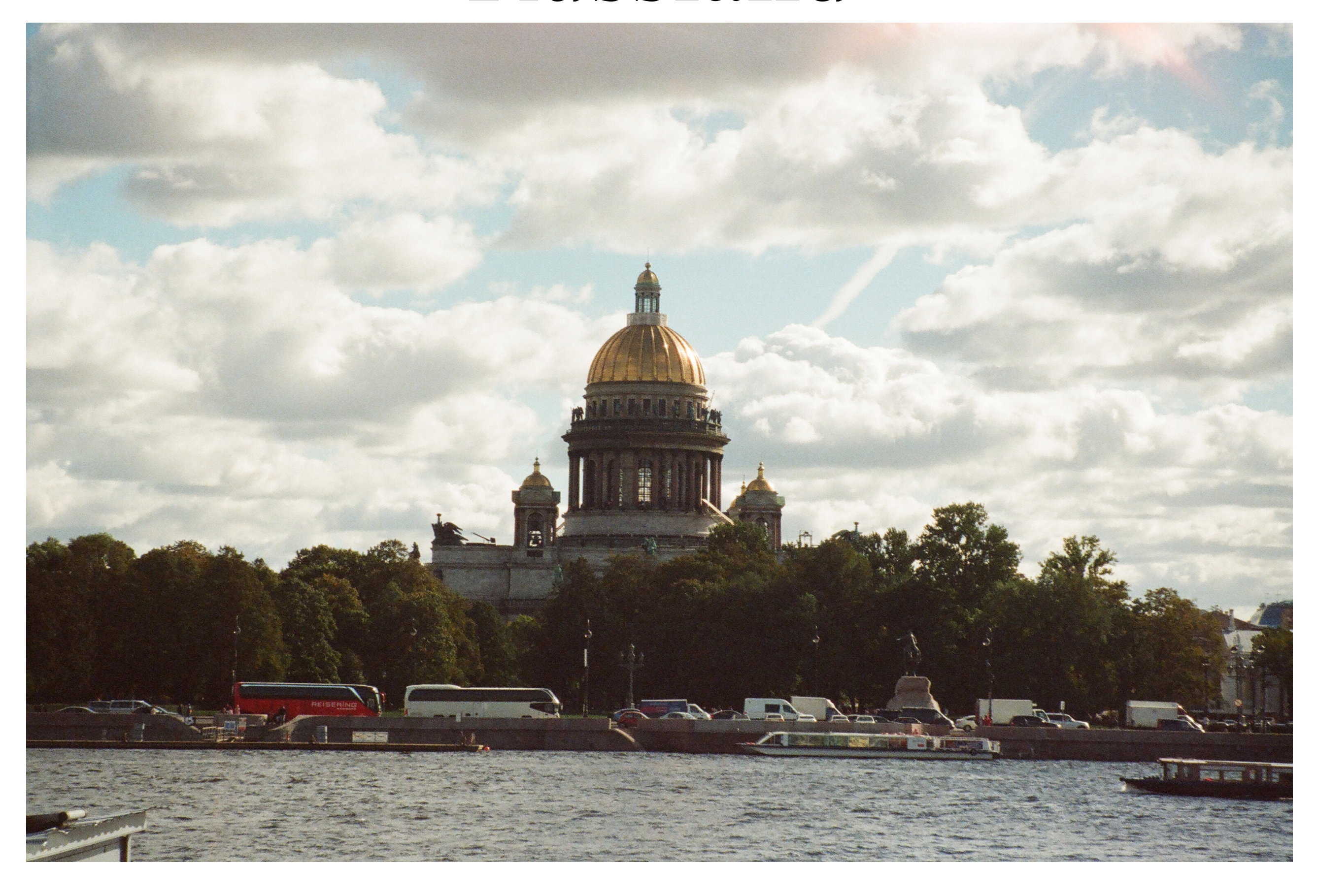
Reiseführer Russland



von Norbert Reinwand

Russland ist ein faszinierendes Land mit einer reichen Geschichte, Kultur und Natur. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten in Russland, die man besuchen kann, um mehr über dieses vielfältige Land zu erfahren. Hier sind einige Beispiele für interessante Orte in Russland:

- Der Rote Platz in Moskau ist das Herz der russischen Hauptstadt und ein UNESCO-Weltkulturerbe. Hier kann man die berühmte Basilius-Kathedrale mit ihren bunten Zwiebeltürmen, das Lenin-Mausoleum, den Kreml und das Kaufhaus GUM bewundern.
- Der Kreml ist der historische und politische Mittelpunkt Moskaus. Er beherbergt die Residenz des Präsidenten, mehrere Kirchen, Museen und Paläste. Besonders sehenswert sind die Zarenglocke, die Zarenkanone und der Iwan der Große Glockenturm.
- Das Bolschoi-Theater ist eines der renommiertesten Theater der Welt. Es

wurde 1776 gegründet und bietet Opern, Ballette, Konzerte und Kammermusik auf höchstem Niveau. Das prächtige Gebäude am Theaterplatz wurde 1856 erbaut und beeindruckt mit seiner Architektur und Akustik.

- Der Goldene Ring ist eine Sammlung von altrussischen Städten nordöstlich von Moskau, die einen Einblick in die Entstehung Russlands geben. Zu den bekanntesten Städten gehören Wladimir, Susdal, Jaroslawl, Rostow Weliki und Sergijew Possad. Sie zeichnen sich durch ihre Festungen, Kirchen, Klöster und Museen aus.
- St. Petersburg ist die zweitgrößte Stadt Russlands und ein kulturelles Zentrum. Die Stadt wurde 1703 von Peter dem Großen gegründet und war lange Zeit die Hauptstadt des Russischen Reiches. Sie wird auch als Venedig des Nordens bezeichnet, wegen ihrer zahlreichen Kanäle und Brücken.
- Die Eremitage ist eines der größten und bedeutendsten Kunstmuseen der Welt. Sie befindet sich im ehemaligen Winterpalast der Zaren und umfasst mehr als drei Millionen Exponate aus verschiedenen Epochen und Ländern. Zu den Highlights gehören Werke von Leonardo da Vinci, Rembrandt, Picasso und Matisse.
- Der Baikalsee ist der tiefste und älteste Süßwassersee der Welt. Er liegt in Sibirien und ist ein Naturwunder von außergewöhnlicher Schönheit. Er beherbergt eine einzigartige Flora und Fauna, darunter die nur hier vorkommenden Baikalrobben. Der See ist im Winter zugefroren und bietet dann Möglichkeiten zum Eislaufen, Skifahren oder Hundeschlittenfahren.
- Die Transsibirische Eisenbahn ist die längste Eisenbahnstrecke der Welt. Sie verbindet Moskau mit Wladiwostok am Pazifik und durchquert dabei acht Zeitzonen. Die Fahrt dauert etwa eine Woche und bietet einen Einblick in die verschiedenen Landschaften, Kulturen und Menschen Russlands.
- Kamtschatka ist eine Halbinsel im äußersten Osten Russlands, die für ihre vulkanische Aktivität bekannt ist. Hier gibt es mehr als 300 Vulkane, von denen 29 aktiv sind. Die Landschaft ist geprägt von Bergen, Seen, Geysiren und Thermalquellen. Kamtschatka ist auch ein Paradies für Wildtiere, wie Bären, Luchse, Wölfe und Adler.
- Kaliningrad ist eine russische Exklave an der Ostsee, die früher zu Deutschland gehörte. Die Stadt wurde im Zweiten Weltkrieg stark zerstört, aber einige historische Gebäude blieben erhalten oder wurden restauriert. Dazu gehören das Königsberger Schloss, der Dom und das Bernsteinmuseum.



Statistische Infos über Russland

Russland ist ein riesiges Land, das sich über zwei Kontinente erstreckt: Europa und Asien. Es hat eine Fläche von etwa 17 Millionen Quadratkilometern, was fast einem Neuntel der gesamten Landmasse der Erde entspricht. Russland ist damit das größte Land der Welt nach Fläche.

Die Bevölkerung Russlands beträgt rund 144,5 Millionen Einwohner (Stand 2019), was es zum neuntbevölkerungsreichsten Land der Welt macht. Allerdings ist die Bevölkerungsdichte sehr niedrig, da nur etwa 77% der Einwohner im europäischen Teil des Landes leben, der viel kleiner ist als der asiatische Teil. Die Hauptstadt Moskau ist mit über 13 Millionen Einwohnern die größte Stadt und das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes. Weitere wichtige Städte sind Sankt Petersburg, Nowosibirsk, Jekaterinburg, Kasan und Nischni Nowgorod.

Russland ist ein föderaler Staat, der aus acht Föderationskreisen und 83 Föderationssubjekten besteht, darunter 22 Republiken, die jeweils eine eigene Amtssprache haben. Russland ist ein Vielvölkerstaat, in dem über 100

verschiedene Ethnien leben. Die größte Gruppe sind die Russen mit fast 80% Anteil an der Gesamtbevölkerung. Die offizielle Amtssprache ist Russisch, das zu den slawischen Sprachen gehört.

Russland ist eine wichtige Weltmacht mit einem großen Einfluss auf die internationale Politik und Wirtschaft. Es verfügt über ein großes militärisches Potenzial und ist eines der fünf ständigen Mitglieder des UN-Sicherheitsrates. Russland ist auch reich an natürlichen Ressourcen wie Erdöl, Erdgas, Kohle, Metallen und Holz. Das Land hat eine starke industrielle Basis und eine entwickelte Wissenschafts- und Technologiebranche. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Russlands betrug im Jahr 2019 rund 1,7 Billionen US-Dollar (nominal) bzw. 4,1 Billionen US-Dollar (kaufkraftbereinigt), was es zur elft- bzw. sechstgrößten Volkswirtschaft der Welt macht.



Die Geschichte von Russland

Die Geschichte von Russland ist eine spannende und vielfältige Erzählung, die von der frühesten Besiedlung des heutigen russischen Territoriums bis zur aktuellen politischen und gesellschaftlichen Situation reicht. Russland hat sich im Laufe der Jahrhunderte immer wieder neu erfunden, geformt von inneren und äußeren Herausforderungen, Konflikten und Reformen. Dieser Artikel gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der russischen Geschichte, die das Land zu dem gemacht haben, was es heute ist.

Die Anfänge der russischen Geschichte liegen in der Kiewer Rus, einem ostslawischen Großreich, das sich um 980 formierte und durch die Annahme des Christentums von Byzanz her in die christliche Ökumene eintrat. Die Kiewer Rus gilt als Vorläuferstaat sowohl Russlands als auch der Ukraine und wurde zu einem Gründungsmythos beider Nationen. Die Kiewer Rus zerfiel jedoch im 13. Jahrhundert unter dem Druck der mongolischen Invasion, die das Land für mehrere Jahrhunderte unter die Herrschaft der Goldenen Horde brachte.

Der Aufstieg des Großfürstentums Moskau im 15. und 16. Jahrhundert markierte den Beginn der russischen Staatsbildung und Expansion. Unter Iwan III. und Iwan IV., genannt "der Schreckliche", wurde die mongolische Fremdherrschaft abgeschüttelt und das Territorium nach Osten und Süden ausgedehnt. Iwan IV. führte auch den Titel "Zar" ein, der die absolute Macht des Herrschers symbolisierte. Die Zeit nach seinem Tod war jedoch von innerer Zerrüttung und Bürgerkrieg geprägt, die als "Smuta" (Zeit der Wirren) bekannt ist.

Die Romanows, die 1613 an die Macht kamen, restaurierten die Ordnung und festigten die Zarenherrschaft. Unter Peter I., genannt "der Große", erlebte Russland eine Phase der Modernisierung und Westorientierung, die das Land zu einer europäischen Großmacht machte. Peter I. verlegte die Hauptstadt von Moskau nach St. Petersburg, baute eine starke Armee und Marine auf und reformierte das Verwaltungs- und Bildungssystem. Seine Nachfolgerinnen Katharina I. und Katharina II., genannt "die Große", setzten seinen Kurs fort und erweiterten das Reich durch Kriege gegen das Osmanische Reich, Polen-Litauen und Schweden.

Das 19. Jahrhundert war geprägt von einem Spannungsverhältnis zwischen Reform- und Bewahrungsbestrebungen, zwischen westlichen Einflüssen und russischer Eigenart, zwischen Autokratie und Liberalismus. Der Sieg über Napoleon 1812 stärkte das Selbstbewusstsein Russlands, doch die Niederlage im Krimkrieg 1853-1856 offenbarte die Rückständigkeit des Landes gegenüber den Industriestaaten Westeuropas. Zar Alexander II. versuchte mit einer Reihe von Reformen, darunter die Abschaffung der Leibeigenschaft 1861, das Land zu modernisieren, doch er wurde 1881 von Revolutionären ermordet. Seine Nachfolger Alexander III. und Nikolaus II. verfolgten einen konservativen und repressiven Kurs, der die Unzufriedenheit in der Bevölkerung schürte.

Die Februarrevolution 1917 beendete die Zarenherrschaft und führte zu einer provisorischen Regierung unter Kerenski, die jedoch weder den Ersten

Weltkrieg beenden noch die sozialen Probleme lösen konnte. Die Oktoberrevolution 1917 brachte die Bolschewiki unter Lenin an die Macht, die einen radikalen Bruch mit der Vergangenheit vollzogen: Sie schlossen einen separaten Friedensvertrag mit Deutschland (Brest-Litowsk), zerschlugen den alten Staatsapparat, enteigneten die Großgrundbesitzer und Kirchen, führten den Einparteienstaat ein und bekämpften ihre Gegner im Bürgerkrieg 1918-1921. Die Sowjetunion, die 1922 gegründet wurde, war der erste sozialistische Staat der Welt, der sich als Alternative zum kapitalistischen System verstand.

Unter Stalin, der nach Lenins Tod 1924 die Macht übernahm, wurde die Sowjetunion zu einer totalitären Diktatur, die Millionen von Menschen das Leben kostete. Stalin führte eine forcierte Industrialisierung und Kollektivierung der Landwirtschaft durch, die zu Hungersnöten und Massendeportationen führte. Er verfolgte auch eine aggressive Außenpolitik, die zu Konflikten mit Deutschland, Japan und Finnland führte. Der Zweite Weltkrieg, den die Sowjets als "Großen Vaterländischen Krieg" bezeichnen, war für die Sowjetunion eine Zeit des Leidens und des Ruhms: Sie verlor etwa 27 Millionen Menschen, doch sie besiegte Nazi-Deutschland und eroberte Osteuropa.

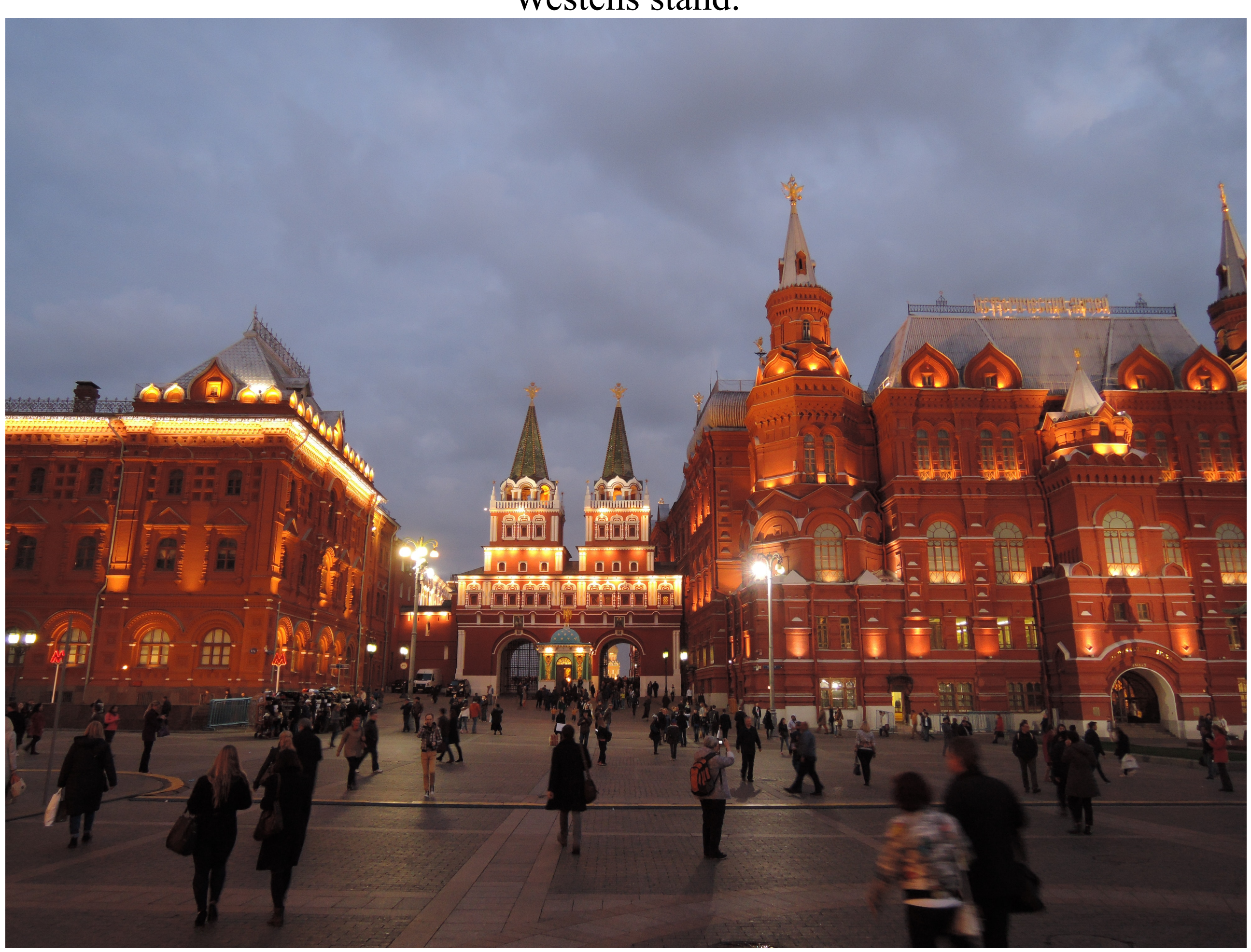
Nach Stalins Tod 1953 kam es zu einer Phase der Entstalinisierung und Reformen unter Chruschtschow, der den Personenkult um Stalin kritisierte und eine friedliche Koexistenz mit dem Westen anstrebte. Er löste auch den Warschauer Pakt auf und gab den osteuropäischen Staaten mehr Autonomie. Die Sowjetunion erlebte in den 1950er- und 1960er-Jahren einen wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung, doch sie geriet auch in Konflikte mit China, Kuba und den USA (Kubakrise, Vietnamkrieg). Chruschtschow wurde 1964 gestürzt und durch Breschnew ersetzt, der eine Phase der Stagnation und Erstarrung einleitete.

Die 1980er-Jahre brachten einen neuen Reformversuch unter Gorbatschow, der mit den Schlagworten "Perestroika" (Umbau) und "Glasnost" (Offenheit) verbunden ist. Gorbatschow wollte die Sowjetunion demokratisieren und modernisieren, doch er löste damit einen Prozess aus, der zu ihrem Zerfall führte. Die osteuropäischen Staaten lösten sich vom sowjetischen Einflussbereich, die baltischen Republiken erklärten ihre Unabhängigkeit, ein Putschversuch konservativer Kräfte scheiterte 1991. Am 25. Dezember 1991 trat Gorbatschow als Präsident der Sowjetunion zurück und übergab die Macht an Jelzin, den Präsidenten der Russischen Föderation.

Russland stand nach dem Ende der Sowjetunion vor einer schwierigen Transformation von einem sozialistischen zu einem marktwirtschaftlichen

System. Jelzin führte eine radikale Liberalisierung und Privatisierung durch, die zu einem wirtschaftlichen Zusammenbruch, einer Hyperinflation und einer massiven Umverteilung des Vermögens führte. Er musste auch mit separatistischen Bestrebungen in Tschetschenien und anderen Regionen kämpfen, die zu blutigen Kriegen führten. Jelzin war politisch geschwächt und umstritten, er überstand mehrere Misstrauensvoten und einen Verfassungskonflikt mit dem Parlament. Er trat am 31. Dezember 1999 zurück und ernannte Putin zu seinem Nachfolger.

Putin verfolgte eine Politik der Stabilisierung und Konsolidierung der Macht. Er nutzte den hohen Ölpreis, um die Wirtschaft zu beleben und die Staatsfinanzen zu sanieren. Er stärkte auch die Rolle des Präsidenten, schränkte die Freiheiten der Medien und der Zivilgesellschaft ein und bekämpfte die Oligarchen, die unter Jelzin großen Einfluss gewonnen hatten. Er beendete auch den zweiten Tschetschenienkrieg durch eine militärische Offensive und eine politische Lösung mit dem pro-russischen Führer Kadyrow. Putin baute auch das internationale Ansehen Russlands wieder auf und verfolgte eine selbstbewusste Außenpolitik, die oft im Widerspruch zu den Interessen des Westens stand.



Städte in Russland

Russland ist das flächenmäßig größte Land der Welt und hat über 140 Millionen Einwohner. Das Land erstreckt sich über zwei Kontinente, Europa und Asien, und umfasst elf Zeitzonen. In Russland gibt es mehr als 1100 Städte, die unterschiedliche kulturelle, historische und wirtschaftliche Merkmale aufweisen. Die folgenden zehn Städte sind die größten und bedeutendsten in Russland:

- Moskau: Die Hauptstadt und das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes. Moskau hat etwa 13 Millionen Einwohner und ist eine der größten Metropolen der Welt. Die Stadt ist bekannt für ihre Architektur, Kunst, Museen und Theater. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehören der Kreml, der Rote Platz, die Basilius-Kathedrale und das Bolschoi-Theater.
- Sankt Petersburg: Die zweitgrößte Stadt und das "Fenster nach Europa". Sankt Petersburg hat etwa 5,6 Millionen Einwohner und ist eine der schönsten Städte der Welt. Die Stadt wurde von Peter dem Großen gegründet und war lange Zeit die Hauptstadt des Russischen Reiches. Die Stadt ist berühmt für ihre Paläste, Brücken, Kanäle und Museen. Zu den Highlights gehören die Eremitage, der Winterpalast, die Isaakskathedrale und die Peter-und-Paul-Festung.
- Nowosibirsk: Die drittgrößte Stadt und das Herz Sibiriens. Nowosibirsk hat etwa 1,6 Millionen Einwohner und ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt an der Transsibirischen Eisenbahn. Die Stadt ist ein Zentrum für Wissenschaft, Bildung und Kultur in der Region. Zu den Attraktionen gehören das Opern- und Balletttheater, der Zoo, der Botanische Garten und das Museum für Eisenbahntechnik.
- Jekaterinburg: Die viertgrößte Stadt und das Tor zum Ural. Jekaterinburg hat etwa 1,5 Millionen Einwohner und liegt an der Grenze zwischen Europa und Asien. Die Stadt ist ein wichtiger Industrie- und Handelsstandort sowie ein kultureller Knotenpunkt. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören die Kathedrale auf dem Blut, das Uraler Geologiemuseum, der Fernsehturm und der Keyboard-Denkmal.
- Kasan: Die fünftgrößte Stadt und die Hauptstadt der Republik Tatarstan. Kasan hat etwa 1,3 Millionen Einwohner und ist eine der ältesten Städte Russlands. Die Stadt ist ein Beispiel für die harmonische Koexistenz von verschiedenen Religionen, Kulturen und Sprachen. Zu den Attraktionen gehören der Kasaner Kreml, die Kul-Scharif-Moschee, die Peter-und-Paul-Kathedrale und das Kasaner Familienzentrum.



Mittelalter in Russland

Das Mittelalter in Russland ist eine spannende und vielfältige Epoche, die von der Entstehung und dem Niedergang der Kiewer Rus, einem ostslawischen Großreich, das von skandinavischen Wikingern gegründet wurde, über die mongolische Invasion und die Herrschaft der Goldenen Horde, bis hin zur Konsolidierung des Moskauer Reiches und der Modernisierung unter Peter dem Großen reicht. In diesem Artikel werden einige wichtige Aspekte dieser langen und wechselvollen Geschichte beleuchtet.

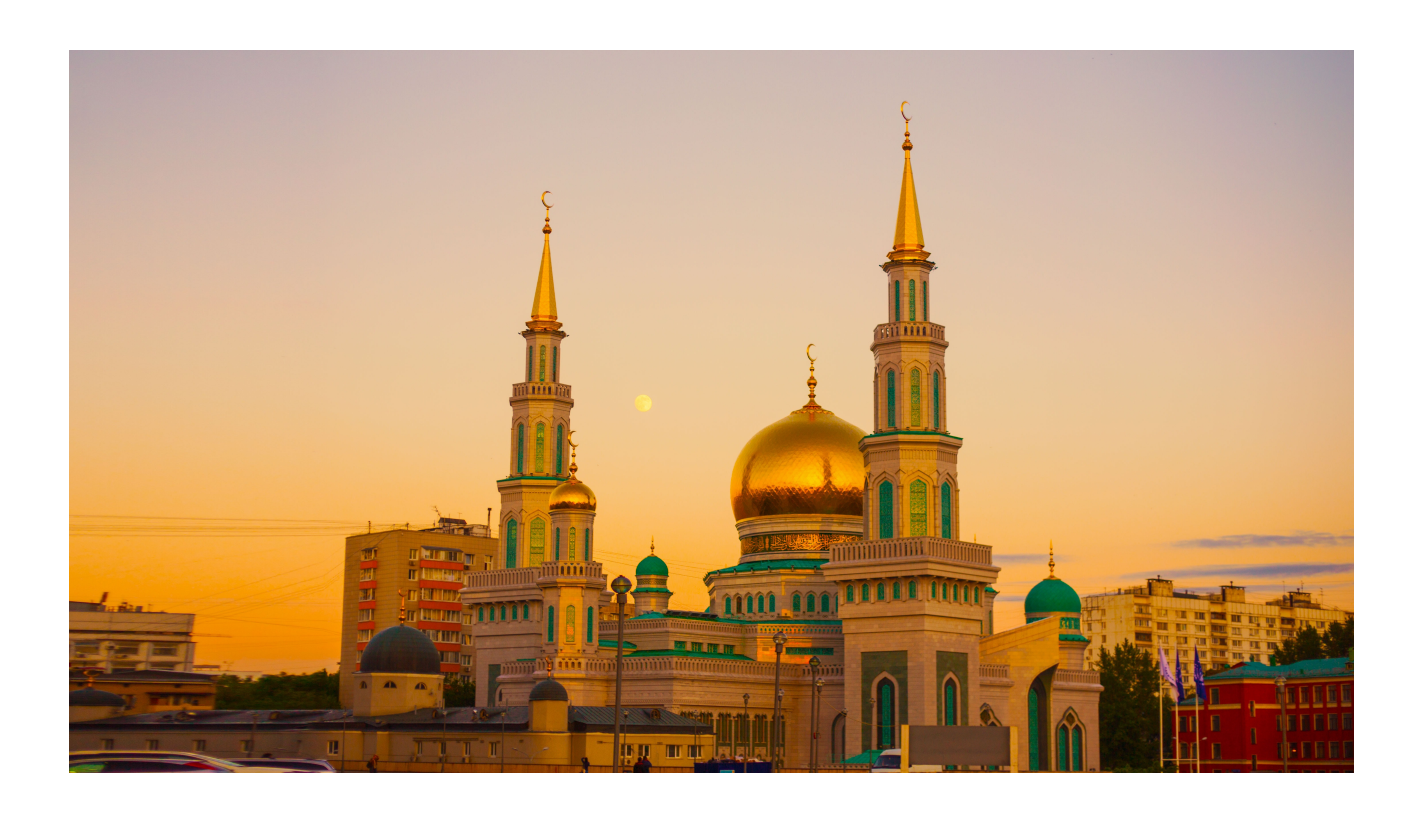
Die Kiewer Rus gilt als der Vorläuferstaat Russlands und der Ukraine. Sie entstand im 9. Jahrhundert, als die slawischen Stämme an der Dnepr-Region die Herrschaft der skandinavischen Waräger unter Rurik anerkannten. Die Waräger waren eine Gruppe von Wikingern, die über die Flüsse Osteuropas Handel trieben und sich teilweise dort ansiedelten. Die Kiewer Rus wurde zu einem mächtigen Reich, das sich vom Baltikum bis zum Schwarzen Meer erstreckte und enge Kontakte zu Byzanz pflegte. Im Jahr 988 nahm der Großfürst Wladimir I. das Christentum an und machte es zur Staatsreligion. Die Kiewer Rus erlebte eine kulturelle Blütezeit, in der die altrussische Literatur, Kunst und Architektur entstanden.

Die Kiewer Rus zerfiel jedoch im 12. Jahrhundert in mehrere Fürstentümer, die sich untereinander bekämpften und anfällig für äußere Feinde wurden. Im Jahr 1240 wurde Kiew von den Mongolen erobert, die unter Dschingis Khan ein riesiges Reich geschaffen hatten. Die Mongolen unterwarfen fast alle russischen Fürstentümer und errichteten die Goldene Horde, eine Teilherrschaft des Mongolenreiches, die bis ins 15. Jahrhundert bestand. Die russischen Fürsten mussten den Mongolen Tribut zahlen und ihre Oberhoheit anerkennen, konnten aber ihre innere Autonomie bewahren. Die mongolische Herrschaft führte zu einer Isolation Russlands vom westlichen Europa und zu einer Verstärkung des orthodoxen Glaubens als Identitätsmerkmal.

Das einzige russische Fürstentum, das sich der mongolischen Oberherrschaft widersetzte, war Nowgorod. Nowgorod war eine reiche Handelsstadt an der Wolga, die eine republikanische Verfassung hatte und enge Beziehungen zu den Hansestädten unterhielt. Nowgorod wurde jedoch im Jahr 1478 vom Moskauer Großfürsten Iwan III. erobert, der auch die Goldene Horde endgültig besiegte und sich zum Erben der Kiewer Rus erklärte. Iwan III. vereinigte fast alle russischen Länder unter seiner Herrschaft und schuf die Grundlagen für das spätere Zarenreich.

Das Moskauer Reich expandierte im 16. und 17. Jahrhundert weiter nach Osten und Süden und eroberte große Teile Sibiriens, des Kaukasus und Zentralasiens. Es musste aber auch mehrere innere Krisen überwinden, wie die Zeit der Wirren (Smuta) am Anfang des 17. Jahrhunderts, als ein falscher Zarewitsch namens Dmitri den Thron usurpierte und Polen-Litauen versuchte, Russland zu erobern. Die Romanows wurden schließlich als neue Zarendynastie eingesetzt und konnten das Reich stabilisieren.

Das Moskauer Reich war jedoch im Vergleich zu den westeuropäischen Staaten technologisch rückständig und politisch autokratisch. Die Leibeigenschaft wurde im 17. Jahrhundert eingeführt und band die Bauern an den Boden und die Adligen. Die Kirche wurde reformiert und spaltete sich von der byzantinischen Orthodoxie ab. Der erste Zar, der versuchte, Russland zu modernisieren, war Peter der Große (1682-1725). Er führte zahlreiche Reformen in Verwaltung, Militär, Wirtschaft, Bildung und Kultur durch und verlegte die Hauptstadt von Moskau nach St. Petersburg, einer neuen Stadt an der Ostsee, die er nach westlichem Vorbild erbauen ließ. Er verhalf dem in Teilen noch mittelalterlich geprägten Russland zur dauerhaften Integration in die westeuropäische Staatenwelt.



Regionen in Russland

Russland ist ein riesiges Land, das sich über zwei Kontinente und elf Zeitzonen erstreckt. Es hat eine vielfältige geographische, kulturelle und wirtschaftliche Landschaft, die sich in seinen verschiedenen Regionen widerspiegelt. Die föderale Gliederung Russlands besteht aus 83 Föderationssubjekten, die unterschiedliche Grade von Autonomie haben und in acht Föderationskreisen zusammengefasst sind. Die Föderationssubjekte umfassen Oblaste, Regionen, Republiken und autonome Kreise, die meist nach ethnischen oder historischen Kriterien gebildet wurden. Die Föderationskreise sind eine administrative Struktur, die vom Präsidenten der Russischen Föderation ernannte Vertreter hat, die eine Kontrollfunktion über die regionalen Oberhäupter ausüben. Die Föderationskreise sind:

- Zentralrussland: Der bevölkerungsreichste und wirtschaftlich stärkste Kreis, der das historische Kernland Russlands umfasst. Er beinhaltet die Hauptstadt Moskau und andere wichtige Städte wie Sankt Petersburg, Nischni Nowgorod und Jekaterinburg.
- Südrussland: Der Kreis mit dem wärmsten Klima und dem Zugang zum Schwarzen Meer. Er umfasst die Kaukasusregion, die von ethnischen Konflikten geprägt ist, sowie die fruchtbare Schwarzmeerregion, die landwirtschaftlich bedeutend ist.
- Nordwestrussland: Der Kreis mit dem kältesten Klima und dem Zugang zur Arktis. Er umfasst die nordöstlichen Gebiete Sibiriens, die reich an

Bodenschätzen sind, sowie die autonomen Kreise der indigenen Völker des Nordens.
- Ferner Osten: Der Kreis mit dem größten Territorium und dem geringsten Bevölkerungsdichte. Er umfasst den östlichsten Teil Russlands, der an China, Japan und Nordkorea grenzt. Er ist geprägt von vulkanischen Landschaften, dichten Wäldern und reicher Fischerei.
- Sibirien: Der Kreis mit dem zweitgrößten Territorium und dem zweitgeringsten Bevölkerungsdichte. Er umfasst den zentralen Teil Sibiriens, der von den Uralgebirgen bis zum Jenissei-Fluss reicht. Er ist bekannt für seine extremen Temperaturen, seine weiten Steppen und seine transsibirische Eisenbahn.
- Ural: Der Kreis mit dem kleinsten Territorium und dem zweitbevölkerungsreichsten. Er umfasst den westlichen Teil Sibiriens, der von den Uralgebirgen bis zum Ob-Fluss reicht. Er ist ein wichtiges industrielles Zentrum mit vielen Bergbau-, Metallurgie- und Energieunternehmen.
- Nordkaukasus: Der Kreis mit dem höchsten Anteil an muslimischer Bevölkerung und dem niedrigsten Anteil an russischer Bevölkerung. Er umfasst die südlichen Gebiete des Kaukasusgebirges, die von Georgien bis zum Kaspischen Meer reichen. Er ist eine der instabilsten Regionen Russlands mit vielen separatistischen Bewegungen und terroristischen Anschlägen.
- Wolga: Der Kreis mit dem höchsten Anteil an nicht-slawischer Bevölkerung und dem größten kulturellen Reichtum. Er umfasst die Gebiete entlang des Wolga-Flusses, der längsten Fluss Europas. Er beherbergt viele ethnische Republiken wie Tatarstan, Baschkortostan oder Tschuwaschien, die ihre eigene Sprache und Religion haben.

Die Regionen in Russland sind also sehr unterschiedlich und spiegeln die Komplexität und Vielfalt des Landes wider. Sie haben alle ihre eigenen Herausforderungen und Potenziale, die sowohl für die innere Entwicklung als auch für die internationale Beziehungen Russlands wichtig sind.



Traditionen in Russland

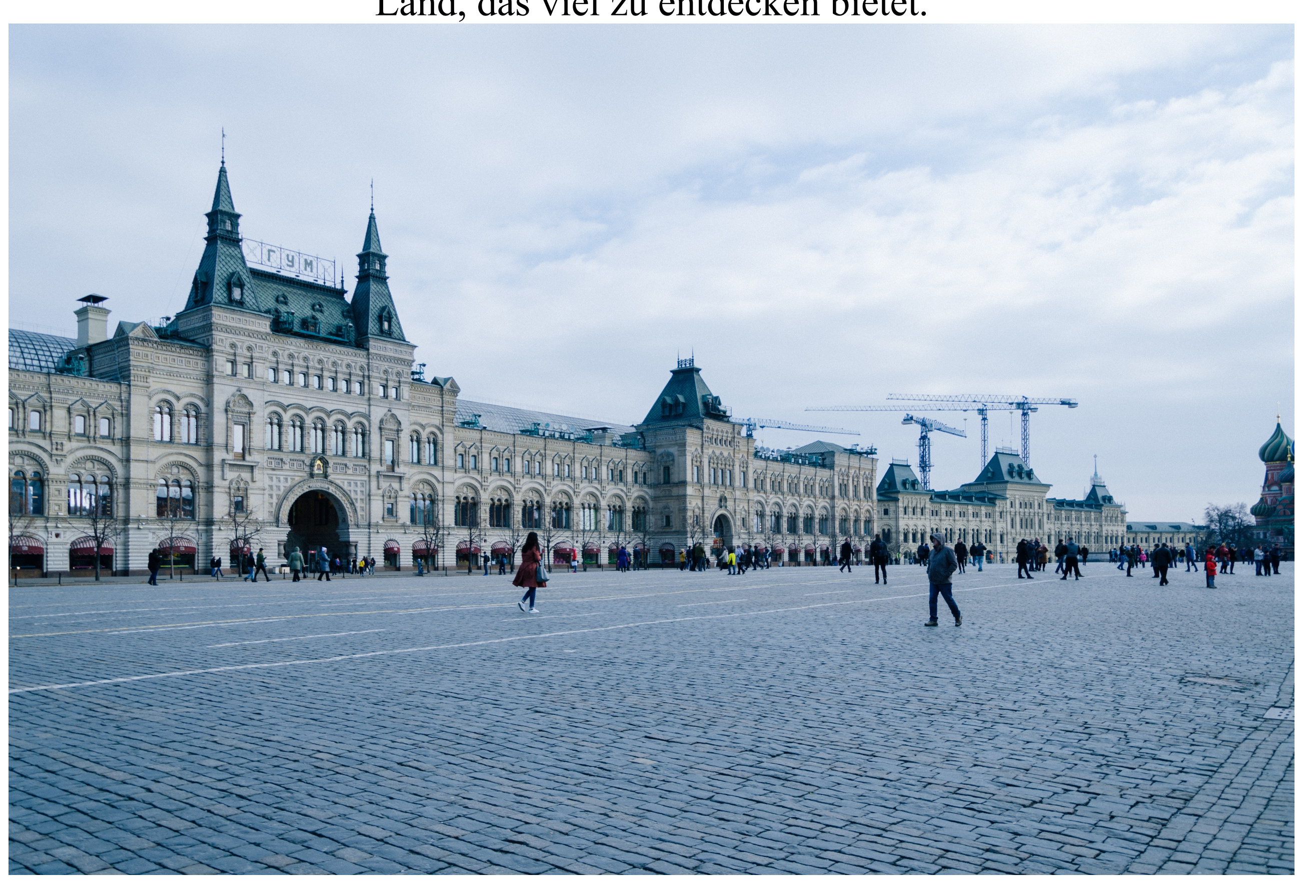
Russland ist ein Land mit einer reichen und vielfältigen Kultur, die sich in zahlreichen Traditionen und Bräuchen widerspiegelt. Die russische Kultur ist geprägt von der orthodoxen Kirche, der slawischen Folklore und der Geschichte des Landes. Einige der wichtigsten Traditionen in Russland sind:

- Die russische Banja: Die Banja ist eine Art Sauna, die seit Jahrhunderten zur Reinigung von Körper und Geist genutzt wird. Die Banja besteht aus einem Holzhaus mit einem Ofen, auf dem heiße Steine liegen. Die Besucher schlagen sich mit Birkenzweigen, um die Durchblutung anzuregen, und gießen Wasser auf die Steine, um Dampf zu erzeugen. Nach dem Schwitzen springen sie in einen kalten See oder Schnee, um sich abzukühlen.

- Die russische Hochzeit: Die russische Hochzeit ist ein mehrtägiges Fest, das von vielen Ritualen begleitet wird. Der Bräutigam kauft die Ringe, das Kleid und die Schuhe für die Braut, während die Familie der Braut eine Mitgift bereitstellt. Am Hochzeitstag muss der Bräutigam die Braut aus ihrem Haus "freikaufen", indem er verschiedene Aufgaben erfüllt oder Geld bezahlt. Nach der kirchlichen Trauung fährt das Brautpaar mit den Gästen zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten, um Fotos zu machen und zu trinken. Am Abend findet die Hochzeitsfeier statt, bei der getanzt, gesungen und gespielt wird.

- Das russische Neujahr: Das russische Neujahr ist das wichtigste Fest des Jahres, das am 31. Dezember gefeiert wird. Die Russen schmücken ihre Wohnungen mit Tannenbäumen, Lichtern und Girlanden. Sie bereiten ein üppiges Silvestermenü vor, das aus Salaten, Fleisch, Fisch, Kaviar und Süßigkeiten besteht. Um Mitternacht stoßen sie mit Champagner an, wünschen sich alles Gute und schauen das Neujahrsansprache des Präsidenten im Fernsehen an. Danach beschenken sie sich gegenseitig und besuchen Freunde und Verwandte.

Diese und viele andere Traditionen machen Russland zu einem faszinierenden Land, das viel zu entdecken bietet.



Ausflüge in Russland

Russland ist ein riesiges Land mit einer reichen Geschichte, Kultur und Natur. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten in Russland, die man einmal sehen muss. In diesem Artikel stellen wir dir einige der beliebtesten Ausflugsziele in Russland vor.

Der Rote Platz in Moskau ist das Herz der Hauptstadt und der berühmteste Platz in Russland. Hier kann man die Basilius Kathedrale, das Lenin Mausoleum, den Moskauer Kreml und das Kaufhaus GUM bewundern. Der

Rote Platz ist auch ein Ort vieler historischer Ereignisse und Feierlichkeiten.

Sankt Petersburg ist die zweitgrößte Stadt Russlands und die ehemalige Hauptstadt des Zarenreichs. Die Stadt ist bekannt für ihre prächtige Architektur, ihre zahlreichen Museen und ihre kulturelle Vielfalt. Die Eremitage und der Winterpalast, die Auferstehungskirche, der Schloss Peterhof und die Isaakskathedrale sind nur einige der Highlights dieser Stadt.

Der Goldene Ring ist eine Kette altrussischer Städte nordöstlich von Moskau, die einen Einblick in die Geschichte der Entstehung Russlands geben. Zu den bekanntesten Städten des Goldenen Rings gehören Wladimir, Suzdal, Jaroslawl, Rostow Weliki und Sergijew Possad. Hier kann man Festungen, Kirchen, Klöster und altertümliche Gassen besichtigen.

Der Baikalsee ist der tiefste und älteste Süßwassersee der Welt. Er liegt im Süden Sibiriens und ist ein UNESCO-Weltkulturerbe. Der Baikalsee ist ein Paradies für Naturliebhaber, die hier wandern, radfahren, angeln oder einfach die atemberaubende Landschaft genießen können.

Die Halbinsel Kamtschatka liegt im Fernen Osten Russlands und ist ein Ort von außergewöhnlicher Schönheit und Wildheit. Kamtschatka ist berühmt für seine Vulkane, Geysire, heißen Quellen und seine vielfältige Tierwelt. Hier kann man Bären, Wale, Robben und Adler beobachten.

Die Transsibirische Eisenbahn ist die längste Eisenbahnstrecke der Welt. Sie verbindet Moskau mit Wladiwostok am Pazifik und durchquert acht Zeitzonen. Eine Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn ist eine einmalige Erfahrung, die es ermöglicht, die verschiedenen Regionen, Kulturen und Landschaften Russlands zu entdecken.

Wanderungen in Russland

Russland ist ein riesiges Land mit einer vielfältigen Landschaft, die sich für Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade eignet. Ob man die felsigen Gipfel des Südurals im Taganai-Nationalpark erkunden, die malerischen Wasserfälle und Felsen in der Nähe von Sotschi bewundern oder die historischen und kulturellen Schätze von Jaroslawl entlang der Wolga-Uferpromenade entdecken möchte, Russland bietet für jeden Geschmack etwas. In diesem Artikel stellen wir einige der schönsten Wanderungen in Russland vor, die man nicht verpassen sollte.

Der Obere Taganai-Weg ist eine leichte Wanderung von 28 km Länge, die durch

das beliebteste Naturgebiet des Südurals führt. Der Weg bietet spektakuläre Ausblicke auf die einzigartigen und bizarr geformten Felsformationen, die den Park charakterisieren. Die Wanderung dauert etwa 8 Stunden und kann als Rundweg oder als Strecke mit Übernachtung in einer Hütte absolviert werden.

Für diejenigen, die eine Herausforderung suchen, ist die Trekkingtour von Donbai zum Hotel Teller oder UFO am Mussa-Achitar-Berg eine gute Option. Die mittelschwere Wanderung ist 11,9 km lang und führt durch alpine Landschaften mit steilen Anstiegen und Abstiegen. Das Ziel der Tour ist das Hotel Tarelka, eine futuristische Konstruktion aus den 1980er Jahren, die an ein UFO erinnert und einen atemberaubenden Blick auf die umliegenden Berge bietet.

Wer lieber einen entspannten Spaziergang in der Natur genießen möchte, kann den Heller See (Schwanensee) im Altai besuchen. Der See ist einer der seltensten Orte, an dem Singschwäne überwintern. Die leichte Wanderung ist 8 km lang und führt entlang des Ufers des Sees, wo man die weißen Vögel beobachten kann. Der See ist auch für seine unbeschreiblichen Farben bekannt, die durch seine Thermalquellen erzeugt werden.

Eine weitere leichte Wanderung, die sich für Familien eignet, ist die Agur-Wasserfälle und Prometheus-Felsen Tour in der Nähe von Sotschi. Die Wanderung ist 8,3 km lang und führt auf einem natürlichen Waldpfad zu den malerischen Wasserfällen, die aus verschiedenen Höhen stürzen. Unterwegs kann man auch den Prometheus-Felsen besichtigen, einen riesigen Felsblock, der an die griechische Mythologie erinnert.

Für Kultur- und Geschichtsliebhaber ist ein Spaziergang durch den Zarizyno-Park in Moskau ein Muss. Der Park ist Teil eines architektonischen Ensembles aus dem 18. Jahrhundert, das von Katharina der Großen in Auftrag gegeben wurde. Der Park umfasst einen Palast, eine Kirche, einen Teich, einen Pavillon und mehrere Brücken im neogotischen Stil. Die Wanderung ist 3,5 km lang und dauert etwa eine Stunde.

Eine ähnliche Tour ist ein typischer Ausflug durch den ungewöhnlichen Kolomenskoje-Park in Moskau. Der Park ist eine Naturlandschaft mit zahlreichen Attraktionen aus verschiedenen Epochen der russischen Geschichte. Die Wanderung ist 10 km lang und führt zu Sehenswürdigkeiten wie dem hölzernen Palast von Zar Alexej Michailowitsch, der Christi-Himmelfahrts-Kirche, dem Peter-und-Paul-Kloster und dem Museum für Holzbaukunst.

Die erste Kirche in Jaroslawl - die Kirche des Propheten Elias - ist eine weitere

kulturelle und historische Wanderung, die man nicht verpassen sollte. Jaroslawl ist eine der ältesten Städte Russlands und Teil des Goldenen Rings. Die Kirche des Propheten Elias ist ein wichtiges Wahrzeichen der Stadt und ein Meisterwerk der russischen Architektur aus dem 17. Jahrhundert. Die Wanderung ist 3,2 km lang und führt vom Roten Platz zur Kirche, die mit ihren fünf Kuppeln und ihren prächtigen Fresken beeindruckt.

Schließlich ist der Strelka-Park in Jaroslawl eine weitere schöne Wanderung, die einen herrlichen Blick auf die Wolga bietet. Der Park ist ein beliebter Ort für Spaziergänge und Erholung in der Stadt. Die Wanderung ist 2,5 km lang und führt vom Roten Platz zum Park, wo man die Statue von Jaroslaw dem Weisen, den Triumphbogen, den Leuchtturm und die Brücke über die Kotorosl bewundern kann.

Wie man sieht, gibt es in Russland viele Möglichkeiten für Wanderungen, die sowohl die natürliche Schönheit als auch das kulturelle Erbe des Landes zeigen. Ob man einen ganzen Tag oder nur ein paar Stunden Zeit hat, ob man allein oder mit der Familie unterwegs ist, ob man Abenteuer oder Entspannung sucht, Russland hat für jeden etwas zu bieten.

Radtouren in Russland

Radtouren in Russland sind eine tolle Möglichkeit, die vielfältige Landschaft und Kultur dieses riesigen Landes zu entdecken. Ob man die historischen Städte des Goldenen Rings erkundet, die spektakulären Bergseen im Altai-Gebirge bestaunt oder die moderne Architektur und das Nachtleben von Moskau und Sankt Petersburg genießt, es gibt für jeden Geschmack eine passende Route. In diesem Artikel stellen wir einige der schönsten Radtouren in Russland vor und geben Tipps für die Planung und Durchführung einer Radreise in diesem faszinierenden Land.

Eine der beliebtesten Radtouren in Russland ist der Goldene Ring, eine rund 900 km lange Strecke, die durch acht alte Städte im Nordosten Russlands führt. Diese Städte sind reich an kulturellem Erbe, architektonischen Schätzen und religiösen Denkmälern. Die Route ist relativ flach und gut ausgeschildert, so dass sie sich auch für Anfänger eignet. Man kann die Tour in etwa einer Woche schaffen oder sich mehr Zeit nehmen, um die Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

Wer mehr Abenteuer sucht, kann sich an einer Transalp im Altai-Gebirge versuchen. Diese Region im Süden Sibiriens ist bekannt für ihre unberührte

Natur, ihre ethnische Vielfalt und ihre mystische Atmosphäre. Die Radtour führt von Aktasch zu den Multinskiye-Seen, einem Ensemble von fünf türkisfarbenen Bergseen, die von schneebedeckten Gipfeln umgeben sind. Die Strecke ist etwa 115 km lang und erfordert eine gute Kondition und Erfahrung im Gelände. Die Belohnung ist jedoch ein unvergesslicher Anblick und ein Gefühl der Freiheit.

Für diejenigen, die lieber an der Küste radeln, bietet sich eine Tour von Adler nach Sotschi an. Diese Stadt am Schwarzen Meer war der Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2014 und hat sich seitdem zu einem beliebten Urlaubsziel entwickelt. Die Radtour ist etwa 30 km lang und führt entlang der malerischen Küstenstraße, vorbei an Stränden, Parks und olympischen Anlagen. Man kann einen Abstecher nach Krasnaja Poljana machen, dem alpinen Skigebiet, oder einfach die Sonne und das Meer genießen.

Eine weitere attraktive Option ist eine Radtour durch Sankt Petersburg, die kulturelle Hauptstadt Russlands. Die Stadt an der Newa ist berühmt für ihre prächtigen Paläste, Kirchen und Museen, die man am besten mit dem Fahrrad erkunden kann. Die Tour beginnt am Winterpalais, dem ehemaligen Sitz der Zaren und heute Teil des weltberühmten Eremitage-Museums. Von dort aus folgt man dem Newski-Prospekt, der Hauptstraße der Stadt, bis zum Alexander-Newski-Kloster, einem wichtigen religiösen Zentrum. Auf dem Rückweg kann man über die vielen Brücken fahren, die Sankt Petersburg ihren Spitznamen "Venedig des Nordens" verleihen.

Radtouren in Russland sind also eine spannende und abwechslungsreiche Art, dieses Land zu erleben. Ob man sich für Geschichte, Natur oder Kultur interessiert, es gibt immer eine Route, die zu einem passt. Wichtig ist jedoch, sich gut vorzubereiten und einige Besonderheiten zu beachten. Zum Beispiel sollte man sich über die Visabestimmungen informieren, die je nach Nationalität variieren können. Außerdem sollte man sich über das Wetter informieren, das je nach Region und Jahreszeit sehr unterschiedlich sein kann. Schließlich sollte man sich über die Verkehrsregeln informieren, die sich von denen in Deutschland unterscheiden können. Mit etwas Planung und Vorsicht steht einer unvergesslichen Radreise in Russland nichts im Wege.

Schwimmen in Russland

Schwimmen ist eine beliebte Sportart und Freizeitaktivität in Russland, einem Land mit einer langen Küstenlinie, vielen Seen und Flüssen und einem wechselhaften Klima. Russland hat eine reiche Tradition im Schwimmsport, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht, als die ersten Schwimmvereine gegründet

wurden. Heute gibt es in Russland mehr als 3000 Schwimmbäder und viele erfolgreiche Schwimmer, die bei nationalen und internationalen Wettkämpfen Medaillen gewinnen.

Einer der bekanntesten Orte zum Schwimmen in Russland ist der Baikalsee, der älteste, tiefste und größte Süßwassersee der Welt. Er liegt in Sibirien zwischen der Oblast Irkutsk und der Republik Burjatien und beinhaltet 1/5 der weltweiten Süßwasserreserven. Der Baikalsee ist ein Wunder der Natur und ein UNESCO-Weltkulturerbe. Er bietet eine atemberaubende Landschaft, eine einzigartige Flora und Fauna und viele Möglichkeiten für Aktivitäten wie Wandern, Radfahren, Angeln und natürlich Schwimmen. Der Baikalsee hat eine durchschnittliche Wassertemperatur von 9 °C im Sommer, aber einige mutige Schwimmer wagen sich auch im Winter ins eisige Wasser.

Neben dem Baikalsee gibt es viele andere schöne Strände in Russland, die zum Schwimmen einladen. Zum Beispiel gibt es an der Schwarzmeerküste im Süden des Landes viele beliebte Badeorte wie Sotschi, Anapa oder Gelendschik, die warmes Wasser, feinen Sand und ein mildes Klima bieten. An der Ostsee im Nordwesten des Landes gibt es ebenfalls attraktive Strände wie in Kaliningrad, Sankt Petersburg oder Kronstadt, die jedoch kühleres Wasser und oft auch steinigere Ufer haben. An den zahlreichen Seen und Flüssen in Russland kann man ebenfalls schwimmen gehen, zum Beispiel am Ladogasee, dem größten See Europas, am Wolga-Fluss, dem längsten Fluss Europas, oder am Moskwa-Fluss, der durch die Hauptstadt Moskau fließt.

Schwimmen ist nicht nur eine Freizeitaktivität in Russland, sondern auch eine Sportart mit einer langen Geschichte und vielen Erfolgen. Russland hat viele berühmte Schwimmer hervorgebracht, die bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften oder Europameisterschaften Medaillen gewonnen haben. Zu den bekanntesten russischen Schwimmern gehören Alexander Popow, der viermal Olympiasieger im Freistil wurde, Anastassija Kusmina, die dreimal Olympiasiegerin im Schmetterling wurde, oder Jelena Isinbajewa, die zweimal Olympiasiegerin im Stabhochsprung wurde. Russland hat auch viele talentierte Nachwuchsschwimmer, die regelmäßig an nationalen und internationalen Wettkämpfen teilnehmen.

Allerdings hat der russische Schwimmsport auch mit einigen Herausforderungen zu kämpfen, wie zum Beispiel dem Mangel an moderner Infrastruktur, dem Fehlen von qualifizierten Trainern oder dem Problem des Dopings. Zudem hat die politische Situation in Russland Auswirkungen auf den Schwimmsport, wie zum Beispiel der Konflikt mit der Ukraine oder die Sanktionen des Westens. Der Deutsche Schwimm-Verband hat als Reaktion auf

den russischen Angriff auf die Ukraine vorerst keine Wettkämpfe oder Trainingslager mehr in Russland bzw. im Kriegsgebiet bestreiten. Dies zeigt, dass Schwimmen nicht nur eine Sportart ist, sondern auch eine politische Dimension hat.

Schwimmen in Russland ist also ein vielfältiges Thema, das sowohl kulturelle als auch sportliche Aspekte umfasst. Russland ist ein Land mit einer großen Liebe zum Wasser und zum Schwimmen, das sowohl natürliche Schönheit als auch sportliche Leistung bietet.

Unterkunft in Russland

Wenn Sie eine Reise nach Russland planen, haben Sie viele Möglichkeiten, eine Unterkunft zu finden, die Ihren Bedürfnissen und Ihrem Budget entspricht. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der beliebtesten Unterkunftsarten in Russland vor und geben Ihnen Tipps, worauf Sie bei der Buchung achten sollten.

Hotels: In Russland gibt es sowohl internationale Hotelketten mit hohem Ansehen, als auch russische Hotelketten mit hoher Qualität, zusammen mit ausgezeichneten lokalen Hotels, die keiner Kette angehören. Die Preise für Hotels variieren je nach Lage, Ausstattung und Saison, aber Sie können in der Regel gute Angebote auf Online-Buchungsplattformen finden. Einige der bekanntesten Städte für Hotelgäste sind Moskau, St. Petersburg, Kasan und Jekaterinburg.

Ferienwohnungen: Wenn Sie lieber mehr Privatsphäre und Unabhängigkeit haben möchten, können Sie sich für eine Ferienwohnung entscheiden, die Sie entweder über eine Agentur oder direkt von einem privaten Vermieter mieten können. Ferienwohnungen sind oft günstiger als Hotels und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich selbst zu versorgen und die lokale Kultur hautnah zu erleben. Ferienwohnungen sind besonders beliebt an den Küstenorten des Schwarzen Meeres, wie Sotschi, Adler oder Gelendzhik.

Jugendherbergen: Für Reisende mit einem kleineren Budget oder einem größeren Abenteuergeist sind Jugendherbergen eine gute Option, um in Russland zu übernachten. Jugendherbergen bieten Ihnen die Möglichkeit, andere Reisende kennenzulernen, an gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen und Geld zu sparen. Jugendherbergen sind in der Regel sauber, sicher und gut gelegen, aber Sie müssen bereit sein, Ihr Zimmer und Ihr Bad mit anderen zu teilen. Jugendherbergen sind in den meisten großen Städten Russlands zu

finden, aber auch in einigen ländlicheren Gebieten.

Worauf sollten Sie bei der Auswahl einer Unterkunft in Russland achten?

Lage und gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel: Es ist wichtig, eine Unterkunft zu wählen, die sich in einer sicheren und zentralen Gegend befindet, von wo aus Sie leicht die wichtigsten Sehenswürdigkeiten erreichen können. In den großen Städten ist es ratsam, eine Unterkunft in der Nähe einer U-Bahn-Station zu suchen, da dies das schnellste und günstigste Verkehrsmittel ist. In den kleineren Städten oder an der Küste können Sie auch Busse, Taxis oder Fahrräder nutzen.

Preise: Die Preise für Unterkünfte in Russland können je nach Saison, Nachfrage und Qualität stark variieren. Es ist daher empfehlenswert, im Voraus zu buchen und verschiedene Optionen zu vergleichen, um das beste Angebot zu finden. Sie können auch nach Rabatten oder Sonderangeboten suchen, die einige Unterkünfte anbieten.

Kostenloses Storno: Da Reisepläne sich manchmal ändern können, ist es immer gut, eine Unterkunft zu wählen, die Ihnen die Möglichkeit bietet, kostenlos zu stornieren oder Ihre Buchung zu ändern. Dies gibt Ihnen mehr Flexibilität und Sicherheit im Falle eines unvorhergesehenen Ereignisses.

Bewertungen anderer Benutzer: Eine der besten Möglichkeiten, um eine gute Unterkunft in Russland zu finden, ist es, die Meinungen und Erfahrungen anderer Reisender zu lesen, die dort übernachtet haben. Sie können dies auf verschiedenen Online-Plattformen tun, wie zum Beispiel Tripadvisor oder Booking.com. Dort können Sie auch Fotos und Videos von den Unterkünften sehen und Fragen an die Gastgeber oder andere Gäste stellen.

Fazit

Russland ist ein faszinierendes Land mit einer reichen Geschichte, Kultur und Natur. Um Ihre Reise nach Russland so angenehm wie möglich zu gestalten, sollten Sie eine Unterkunft wählen, die Ihren Erwartungen entspricht und Ihnen erlaubt, das Beste aus Ihrem Aufenthalt zu machen. Ob Sie sich für ein Hotel, eine Ferienwohnung oder eine Jugendherberge entscheiden, denken Sie daran, die Lage, den Preis, die Stornierungsbedingungen und die Bewertungen zu berücksichtigen. Wir hoffen, dass dieser Artikel Ihnen geholfen hat, mehr über die verschiedenen Unterkunftsarten in Russland zu erfahren und Ihnen bei der Planung Ihrer Reise hilft.

Öffentliche Verkehrsmittel in Russland

Öffentliche Verkehrsmittel in Russland sind vielfältig und reichen von der modernen Metro in den Großstädten bis zu den archaischen Marschrutkas auf dem Land. Die Metro Moskau ist die älteste und größte U-Bahn des Landes, die 1935 eröffnet wurde und heute über 15 Linien, 250 Stationen und 436 Kilometer Streckenlänge verfügt. Die Stationen der Metro sind für ihre prächtige Architektur bekannt, die ihnen den Beinamen "unterirdische Paläste" eingebracht hat. Die Metro ist auch das schnellste und günstigste Verkehrsmittel in der russischen Hauptstadt, die täglich von bis zu neun Millionen Fahrgästen genutzt wird. Neben Moskau haben auch Sankt Petersburg und Novosibirsk eine Metro, während andere Städte auf Oberleitungsbussen, Straßenbahnen, Taxis und Marschrutkas angewiesen sind. Marschrutkas sind typisch sowjetische Minibusse, die ohne festen Fahrplan oder Haltestellen fahren und oft überfüllt und veraltet sind. Sie sind aber auch ein wichtiger Bestandteil des ländlichen Verkehrsnetzes, das alle Ecken des riesigen Landes verbindet. Für längere Reisen stehen den Russen Flugzeuge, Busse oder Züge zur Verfügung. Die Eisenbahn ist dabei das traditionellste und beliebteste Verkehrsmittel, vor allem wegen des Mythos der Transsibirischen Eisenbahn, die Moskau mit Wladiwostok, Ulaanbaatar oder Peking verbindet. Die Transsibirische Eisenbahn ist die längste Eisenbahnstrecke der Welt und eine der größten Attraktionen für Touristen, die das Land entdecken wollen.

Klima in Russland

Russland ist das flächenmäßig größte Land der Erde und besitzt eine Vielfalt von Klimazonen, die von polarem Klima im Norden bis zu mediterranem Klima im Süden reichen. Das Klima ist in den meisten Landesteilen kontinental geprägt, das heißt, es gibt große jahreszeitliche Temperaturunterschiede zwischen heißen Sommern und sehr kalten Wintern. Die Durchschnittstemperaturen liegen im Sommer zwischen 18 und 26 Grad Celsius, im Winter zwischen -35 und -60 Grad Celsius, je nach Region. Die Niederschläge sind sehr ungleichmäßig verteilt, wobei die Berghänge des Kaukasus und des Altai sowie der Süden des Fernen Ostens die feuchtesten Gebiete sind. Die beste Reisezeit für Russland sind die Sommermonate von Mai bis September, denn dann sind die Tage lang und die Nächte kurz. Die Schwarzmeerküste ist jedoch auch im Winter ein beliebtes Reiseziel, da hier ein mildes, subtropisches Klima herrscht.

Gesundheit Krankenhäuser Ärzte in Russland

Das Gesundheitssystem in Russland ist das Erbe des sowjetischen Modells, das auf staatlicher Kontrolle und zentralisierter Planung basierte. Obwohl es nach dem Zusammenbruch der UdSSR einige Reformen gab, die mehr Privatisierung und Liberalisierung ermöglichten, bleibt der Staat der wichtigste Akteur in der Finanzierung und Regulierung des Gesundheitswesens. Die medizinische Versorgung ist für alle Bürger kostenlos, aber die Qualität und Verfügbarkeit variieren je nach Region und Einrichtung. Die Ressourcen sind ungleich verteilt, und es gibt einen Mangel an moderner Technik, qualifiziertem Personal und Medikamenten in vielen ländlichen Gebieten. Die Beziehung zwischen Arzt und Patient ist oft paternalistisch und autoritär, und die Patientenrechte werden nicht immer respektiert.

Die wichtigsten Herausforderungen für das russische Gesundheitssystem sind die Verbesserung der Effizienz, der Zugänglichkeit und der Qualität der Versorgung, die Bewältigung der demografischen Krise und der hohen Sterblichkeit, die Bekämpfung von Infektionskrankheiten wie HIV/AIDS und Tuberkulose, die Förderung einer gesunden Lebensweise und die Verringerung der sozialen Ungleichheit im Gesundheitsbereich. Einige Bereiche, in denen der Staat besonderes Interesse zeigt, sind die Onkologie, die Herz-Kreislauf-Erkrankungen und die psychische Gesundheit. Es gibt auch verschiedene Initiativen zur Entwicklung von Telemedizin, E-Health und medizinischer Forschung.

Die medizinische Versorgung in Russland wird von verschiedenen Arten von Einrichtungen erbracht, wie z.B. Polikliniken, Krankenhäusern, Sanatorien, Apotheken und privaten Kliniken. Die Anzahl der Ärzte pro 10.000 Einwohner liegt bei 38, was über dem weltweiten Durchschnitt von 14 liegt. Allerdings gibt es regionale Unterschiede, und einige Fachgebiete wie Zahnmedizin oder Geburtshilfe haben einen Mangel an Fachkräften. Die Krankenpfleger und Geburtshelferinnen pro 10.000 Einwohner liegen bei 84, was ebenfalls über dem weltweiten Durchschnitt von 29 liegt. Die Krankenhausbetten pro 10.000 Einwohner liegen bei 79, was deutlich über dem weltweiten Durchschnitt von 30 liegt.

Sicherheit in Russland

Russland ist ein großes und vielfältiges Land, das viele Herausforderungen für die Sicherheit seiner Bürger und Besucher bietet. Die Sicherheitslage variiert je nach Region, Kultur und politischer Situation. Es gibt einige allgemeine Tipps, die man beachten sollte, wenn man nach Russland reist oder dort lebt.

- Informiere dich vor der Reise über die aktuelle Sicherheitslage in deinem Reiseziel. Das Auswärtige Amt gibt regelmäßig Reise- und Sicherheitshinweise für Russland heraus, die du hier finden kannst: https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/russland-node/russlandsicherheit/229526
- Respektiere die Gesetze und die Kultur des Landes. Vermeide politische Demonstrationen, öffentliche Kritik an den Behörden oder Aktivitäten, die als extremistisch oder separatistisch angesehen werden könnten. Beachte auch die lokalen Sitten und Gebräuche, insbesondere in religiösen oder ethnischen Gebieten.
- Sei vorsichtig im Straßenverkehr. Die Verkehrsregeln werden oft nicht eingehalten, und es gibt viele Unfälle mit schweren Folgen. Fahre nur mit lizenzierten Taxis oder öffentlichen Verkehrsmitteln, und vermeide es, nachts zu fahren oder zu Fuß zu gehen.
- Schütze dich vor Kriminalität. Obwohl die meisten Russen freundlich und hilfsbereit sind, gibt es auch Taschendiebe, Betrüger, Räuber und andere Kriminelle, die es auf Touristen oder Ausländer abgesehen haben. Bewahre deine Wertsachen sicher auf, trage keine auffälligen Schmuck oder Kleidung, und sei wachsam in Menschenmengen oder an einsamen Orten.
- Bereite dich auf mögliche Notfälle vor. Sorge dafür, dass du eine gültige Reisekrankenversicherung hast, die auch medizinische Evakuierung abdeckt. Halte deine Reisedokumente und Kontaktdaten der deutschen Botschaft oder des Konsulats griffbereit. Melde dich bei der Krisenvorsorgeliste des Auswärtigen Amtes an, um im Falle einer Krise informiert und unterstützt zu werden.

Notfallnummern in Russland

Wenn Sie in Russland reisen oder leben, sollten Sie die wichtigsten Notfallnummern kennen, die Sie im Falle eines Unfalls, einer Krankheit oder einer Gefahr anrufen können. Die allgemeine Notfallnummer in Russland lautet **112** und ist sowohl vom Festnetz als auch vom Handy kostenlos erreichbar. Diese einheitliche Nummer, die auch in der EU gilt, wurde in der Russischen Föderation flächendeckend offiziell im August 2013 eingeführt. Die bisherigen

Notrufnummern bleiben nach wie vor gültig. Sie sind:

- Feuerwehr: **01**
- Polizei: **02**
- Notarzt: **03**
- Gas Notruf: **04**

Wenn Sie die deutsche Botschaft in Russland kontaktieren müssen, können Sie folgende Adresse und Telefonnummer verwenden:

- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
- Uliza Mosfilmowskaja 56
- 119 285 Moskau
- +7-495-937 95 00
- +7-495-938 23 54
- info [at] moskau.diplo.de

Die Besucherzeiten sind von Montag bis Freitag, je nach Wochentag unterschiedlich.

Wenn Sie Kulturgüter aus Russland ausführen wollen, müssen Sie eine Genehmigung des Kulturministeriums der Russischen Föderation haben und diese in der Zollerklärung deklarieren. Als Kulturgüter gelten Kunstwerke, Skulpturen, Ikonen, antike Waffen, Bücher, Archivdokumente, Münzen usw.

Dieser Artikel soll Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Notfallnummern und Adressen in Russland geben. Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen, sich an die offiziellen Quellen zu wenden.

wichtigste Feste in Russland

Russland ist ein Land mit einer reichen und vielfältigen Kultur, die sich in vielen Festen und Bräuchen widerspiegelt. Die russischen Feste sind oft eine Mischung aus altrussischen, orthodoxen und kommunistischen Traditionen, die je nach Region und Jahreszeit variieren. In diesem Artikel stellen wir einige der wichtigsten Feste in Russland vor, die sowohl für Einheimische als auch für Besucher interessant sind.

- Neujahr und orthodoxes Weihnachten (1. bis mindestens 7. Januar): Dies ist das größte Familienfest in Russland, das mit einem Tannenbaum, Geschenken und dem Besuch von Väterchen Frost und seiner Enkelin Snegurotschka

gefeiert wird. Die orthodoxe Kirche feiert Weihnachten am 7. Januar nach dem Julianischen Kalender, während viele Russen auch das "Alte Neue Jahr" am 14. Januar begehen.
- Tag des Vaterlandsverteidigers (23. Februar): Dieser arbeitsfreie Feiertag ehrt alle Männer, die in den Streitkräften oder anderen Sicherheitsorganen gedient haben oder dienen. Er wird oft als "Männertag" bezeichnet und mit Blumen, Geschenken und Paraden gefeiert.
- Weltfrauentag (8. März): Dieser arbeitsfreie Feiertag ist ein wichtiger Tag für alle Frauen in Russland, die mit Blumen, Geschenken und Komplimenten geehrt werden. Er hat sowohl eine politische als auch eine soziale Bedeutung und wird oft als "Frühlingstag" bezeichnet.
- Tag des Sieges (9. Mai): Dieser arbeitsfreie Feiertag ist einer der bedeutendsten in Russland, der an den Sieg über Nazi-Deutschland im Zweiten Weltkrieg erinnert. Er wird mit einer großen Militärparade auf dem Roten Platz in Moskau, Feuerwerken und dem Tragen von Georgsbändern gefeiert. Viele Menschen besuchen auch die Gräber ihrer Verwandten oder nehmen an der Aktion "Unsterbliches Regiment" teil, bei der sie Fotos von Kriegsveteranen tragen.
- Tag Russlands (12. Juni): Dieser arbeitsfreie Feiertag ist der Nationalfeiertag Russlands, der an die Unabhängigkeitserklärung von der Sowjetunion im Jahr 1990 erinnert. Er wird mit Konzerten, Festivals und Flaggenhissen gefeiert.
- Tag der Einheit des Volkes (4. November): Dieser arbeitsfreie Feiertag ist ein relativ neuer Feiertag in Russland, der an die Befreiung Moskaus von polnisch-litauischen Besatzern im Jahr 1612 erinnert. Er soll die nationale Einheit und den multikulturellen Charakter Russlands betonen und wird mit Gottesdiensten, Umzügen und Volksfesten gefeiert.

Neben diesen landesweiten Feiertagen gibt es auch viele regionale und lokale Feste in Russland, die die Folklore, die Küche und die Geschichte des Landes widerspiegeln. Einige Beispiele sind das Masleniza-Fest (ein Frühlingsfest mit Pfannkuchen), das Sabantui-Fest (ein Sommerfest der Tataren mit Spielen und Wettbewerben), das Ebelzan-Fest (ein Winterfest der Mari mit Masken und Liedern) oder das Baikalfest (ein Umweltfestival am Baikalsee). Diese Feste bieten eine großartige Möglichkeit, die russische Kultur und Tradition zu erleben und zu genießen.

Feiertage in Russland

Russland ist ein Land mit einer reichen Geschichte, Kultur und Tradition. Die Feiertage in Russland spiegeln diese Vielfalt wider und bieten den Menschen die Möglichkeit, ihre Identität, ihren Glauben und ihre Werte zu feiern. Es gibt

mehrere gesetzliche Feiertage in Russland, die für alle Regionen gleich sind, sowie einige religiöse Feiertage oder Ehren- und Gedenktage, die je nach Konfession oder Anlass variieren können.

Die gesetzlichen Feiertage in Russland sind:

- 1., 2., 3., 4., 5. Januar – Neujahrsferien: Das Neujahrsfest ist der wichtigste und beliebteste Feiertag in Russland. Es wird mit einem festlichen Abendessen, Geschenken, Feuerwerk und dem Besuch des Väterchens Frost (Ded Moroz) und seiner Enkelin Schneeflöckchen (Snegurotschka) gefeiert.
- 7. Januar – Russisch-Orthodoxes Weihnachtsfest: Die russisch-orthodoxe Kirche folgt dem julianischen Kalender, daher fällt das Weihnachtsfest auf den 7. Januar nach dem gregorianischen Kalender. Es ist ein religiöser Feiertag, an dem die Geburt Christi gefeiert wird. Die Menschen besuchen die Kirche, singen Weihnachtslieder und essen traditionelle Speisen wie Kutja (ein süßer Brei aus Getreide, Honig und Nüssen).
- 23. Februar – Tag des Verteidigers des Vaterlandes: Dieser Feiertag ehrt alle Männer, die in den Streitkräften gedient haben oder dienen, sowie alle männlichen Bürger Russlands. Er wurde ursprünglich als Tag der Roten Armee im Jahr 1918 eingeführt, um den Sieg über die deutsche Armee in der Schlacht von Narva zu feiern. Heute ist es ein Anlass, um den Männern Blumen, Geschenke und Glückwünsche zu überreichen.
- 8. März – Internationaler Frauentag: Dieser Feiertag würdigt die Rolle und den Beitrag der Frauen in der Gesellschaft, der Familie und der Geschichte. Er wurde erstmals im Jahr 1910 auf einer internationalen sozialistischen Konferenz in Kopenhagen vorgeschlagen und im Jahr 1917 von den russischen Frauen als Protest gegen den Ersten Weltkrieg gefeiert. Heute ist es ein Anlass, um den Frauen Blumen, Geschenke und Komplimente zu machen.
- 1. Mai – Tag des Frühlings und der Arbeit: Dieser Feiertag markiert den Beginn des Frühlings und die Errungenschaften der Arbeiterbewegung. Er wurde erstmals im Jahr 1890 als internationaler Solidaritätstag der Arbeiter gefeiert und im Jahr 1918 von der bolschewistischen Regierung zum gesetzlichen Feiertag erklärt. Heute ist es ein Anlass, um an Paraden, Demonstrationen oder Picknicks teilzunehmen.
- 9. Mai – Tag des Sieges: Dieser Feiertag gedenkt dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa und dem Sieg der Sowjetunion über das nationalsozialistische Deutschland im Jahr 1945. Es ist einer der wichtigsten und emotionalsten Feiertage in Russland, an dem die Menschen den gefallenen Soldaten und Veteranen Tribut zollen, an Militärparaden teilnehmen oder rote Nelken an den Denkmälern niederlegen.
- 12. Juni – Tag Russlands: Dieser Feiertag feiert die Unabhängigkeit und Souveränität Russlands als Nachfolgestaat der Sowjetunion im Jahr 1990. Er

wurde erstmals im Jahr 1992 als Tag der Unterzeichnung des Vertrages über die staatliche Souveränität der RSFSR gefeiert und im Jahr 1994 zum gesetzlichen Feiertag erklärt. Heute ist es ein Anlass, um die nationale Flagge zu hissen, kulturelle Veranstaltungen zu besuchen oder patriotische Lieder zu singen.
- 4. November – Tag der Einheit des Volkes: Dieser Feiertag erinnert an die Befreiung Moskaus von den polnischen Besatzern im Jahr 1612 durch eine Volksmiliz, die von Kusma Minin und Fürst Dmitri Poscharski angeführt wurde. Er wurde erstmals im Jahr 1649 als Tag der Heiligen Gottesmutter von Kasan gefeiert und im Jahr 2005 als gesetzlicher Feiertag wieder eingeführt. Heute ist es ein Anlass, um die religiöse und kulturelle Vielfalt Russlands zu schätzen, an Gottesdiensten teilzunehmen oder historische Reenactments zu beobachten.

Zu den religiösen Feiertagen, Ehren- und Gedenktagen in Russland gehören unter anderem:

- 19. Januar – Dreikönigstag: Dieser Feiertag feiert die Taufe Jesu im Jordan durch Johannes den Täufer. Die Menschen besuchen die Kirche, segnen das Wasser und tauchen in eisige Flüsse oder Seen ein, um ihre Sünden abzuwaschen.
- 14. Januar – Altes neues Jahr: Dieser Feiertag ist ein Überbleibsel des julianischen Kalenders, der bis 1918 in Russland verwendet wurde. Er wird als informeller Neujahrstag gefeiert, an dem die Menschen sich entspannen, feiern oder Reste essen.
- 12. April – Internationaler Tag der Luft- und Raumfahrt: Dieser Feiertag ehrt den ersten bemannten Weltraumflug von Juri Gagarin im Jahr 1961. Er wurde erstmals im Jahr 1962 gefeiert und im Jahr 2011 zum gesetzlichen Feiertag erklärt. Er ist ein Anlass, um die Errungenschaften der russischen Luft- und Raumfahrt zu würdigen, Museen oder Planetarien zu besuchen oder Raketenmodelle zu starten.
- 27. Januar – Tag der Aufhebung der Leningrader Blockade: Dieser Feiertag gedenkt dem Ende der 872-tägigen Belagerung von Leningrad (heute Sankt Petersburg) durch die deutsche Armee im Zweiten Weltkrieg im Jahr 1944. Er ist ein Anlass, um der mehr als einer Million Opfer zu gedenken, die an Hunger, Kälte oder Bombardierung starben, Kerzen anzuzünden oder das Requiem von Schostakowitsch zu hören.
- 2. Februar – Tag der Schlacht von Stalingrad: Dieser Feiertag erinnert an den Sieg der Roten Armee über die deutsche Armee in der Schlacht von Stalingrad (heute Wolgograd) im Zweiten Weltkrieg im Jahr 1943. Er ist ein Anlass, um die Tapferkeit und den Opfergeist der sowjetischen Soldaten und Zivilisten zu ehren, die Stadt zu besuchen oder das Panorama-Museum zu besichtigen.

Die Feiertage in Russland sind ein wichtiger Teil des russischen Lebens und spiegeln die Geschichte, Kultur und Tradition des Landes wider. Sie bieten den Menschen die Möglichkeit, ihre Identität, ihren Glauben und ihre Werte zu feiern, sowie ihre Familie, Freunde und Gemeinschaft zu genießen.

Einkaufen in Russland

Russland ist ein riesiges Land mit einer vielfältigen Kultur und einer reichen Geschichte. Einkaufen in Russland kann eine spannende und lohnende Erfahrung sein, wenn man weiß, wo man suchen muss und was man erwarten kann. In diesem Artikel geben wir Ihnen einige Tipps und Ratschläge, wie Sie das Beste aus Ihrem Einkaufsbummel in Russland machen können.

Zunächst sollten Sie sich überlegen, was Sie kaufen möchten und wie viel Sie ausgeben möchten. Russland bietet eine große Auswahl an Produkten, von traditionellen Souvenirs wie Matrjoschkas, Schachfiguren oder Samowaren bis hin zu modernen Markenartikeln, Elektronik oder Schmuck. Je nachdem, was Sie suchen, können Sie verschiedene Orte besuchen, um einzukaufen.

Wenn Sie nach authentischen und günstigen Souvenirs suchen, empfehlen wir Ihnen, einen lokalen Markt oder eine Straßenverkaufsstände zu besuchen. Dort finden Sie oft handgemachte und originelle Artikel, die Sie sonst nirgendwo bekommen können. Außerdem können Sie dort mit den Verkäufern feilschen und so einen besseren Preis erzielen. Achten Sie aber darauf, dass Sie nicht übers Ohr gehauen werden oder minderwertige Ware kaufen.

Wenn Sie nach qualitativ hochwertigen und exklusiven Produkten suchen, sollten Sie lieber ein Einkaufszentrum oder eine Boutique aufsuchen. Dort finden Sie eine große Auswahl an internationalen und russischen Marken, die oft dem neuesten Trend entsprechen. Allerdings müssen Sie dafür auch tiefer in die Tasche greifen, denn die Preise sind meist höher als auf dem Markt. Außerdem sollten Sie sich bewusst sein, dass es in Russland oft keine Rückgaberechte oder Garantien gibt, wenn Sie etwas kaufen.

Egal, wo Sie einkaufen gehen, es gibt einige Dinge, die Sie beachten sollten, um Ihren Einkaufsbummel in Russland angenehmer zu gestalten. Zum einen sollten Sie immer Bargeld dabei haben, denn viele Geschäfte akzeptieren keine Kreditkarten oder verlangen hohe Gebühren dafür. Zum anderen sollten Sie immer eine Quittung verlangen, um eventuelle Probleme mit dem Zoll oder der Polizei zu vermeiden. Schließlich sollten Sie immer freundlich und respektvoll mit den Verkäufern umgehen, denn sie können Ihnen oft wertvolle Tipps geben

oder Ihnen einen Rabatt gewähren.

Wir hoffen, dass dieser Artikel Ihnen geholfen hat, mehr über das Einkaufen in Russland zu erfahren und dass Sie Ihre Reise genießen werden. Viel Spaß beim Einkaufen!

Essen in Russland

Die russische Küche ist reich an Traditionen und Vielfalt. Sie spiegelt die Geschichte, die Geographie und die Kultur des Landes wider. Die russischen Spezialitäten sind oft nahrhaft, herzhaft und würzig. Sie werden aus einfachen und verfügbaren Zutaten zubereitet, die den langen und kalten Wintern trotzen können. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der bekanntesten und beliebtesten Gerichte aus Russland vor, die Sie unbedingt probieren sollten.

Borschtsch (Борщ) ist eine der berühmtesten russischen Suppen. Sie wird aus Rote Bete, Kohl, Karotten, Kartoffeln, Zwiebeln und Fleisch gekocht. Die Suppe hat eine leuchtend rote Farbe und einen süß-sauren Geschmack. Sie wird mit einem Löffel Sauerrahm (Smetana) und einem Stück Schwarzbrot serviert. Borschtsch hat seinen Ursprung in der Ukraine, wurde aber schnell zu einem typischen Gericht der russischen Küche.

Bœuf Stroganoff (Бефстроганов) ist ein Gericht aus Rindfleischwürfeln oder -streifen, die in einer cremigen Sauce aus Brühe, Senf und Sauerrahm angebraten und gekocht werden. Das Gericht wurde im 19. Jahrhundert von einem französischen oder französisch ausgebildeten Koch für die Familie Stroganoff erfunden. Es ist stark von der französischen Küche beeinflusst und wird oft mit Nudeln oder Reis serviert.

Blini (Блины) sind dünne Pfannkuchen aus Mehl, Eiern und Milch. Sie können sowohl süß als auch herzhaft gefüllt werden. Zu den beliebtesten Füllungen gehören Quark, Marmelade, Honig, Schokolade, Fleisch, Pilze oder Kaviar. Blini sind ein Symbol für die Sonne und werden besonders zum Masleniza-Fest gegessen, das das Ende des Winters und den Beginn des Frühlings markiert.

Kaviar (Икра) ist eine Delikatesse aus den Eiern von Fischen wie Lachs, Forelle oder Stör. Der bekannteste und teuerste Kaviar ist der schwarze Kaviar vom Beluga-Stör, der vor allem in der Wolga-Region produziert wird. Kaviar wird meist pur mit einem Löffel oder auf einem Butterbrot gegessen. Er gilt als ein Festtagsessen und wird vor allem zu Neujahr oder zu besonderen Anlässen serviert.

Salat Olivier (Салат Оливье) ist ein Salat aus gekochten Kartoffeln, Gemüse, Fleisch oder Fisch und Mayonnaise. Er wurde im 19. Jahrhundert von einem belgischen Koch namens Lucien Olivier für sein Restaurant in Moskau kreiert. Der Salat wurde im Laufe der Zeit immer einfacher und billiger zubereitet, da die ursprünglichen Zutaten wie Grouse oder Kaviar schwer zu bekommen waren. Heute ist der Salat Olivier ein fester Bestandteil jeder russischen Party oder Feier.

Nachtleben in Russland

Das Nachtleben in Russland ist vielfältig und spannend. In den großen Städten wie Moskau, St. Petersburg oder Jekaterinburg gibt es zahlreiche Clubs, Bars, Restaurants und Theater, die für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas bieten. Ob man lieber tanzen, trinken, essen oder kulturelle Veranstaltungen genießen möchte, in Russland findet man immer eine passende Option.

Die russische Clubszene ist bekannt für ihre hohe Qualität und Kreativität. Von elektronischer Musik über Rock bis hin zu Folk und Jazz kann man hier alles hören. Die Atmosphäre ist meist ausgelassen und freundlich, und viele Clubs haben auch spezielle Themenabende oder Shows. Einige der beliebtesten Clubs in Moskau sind zum Beispiel Gazgolder, Propaganda, Rodnya oder Gipsy. In St. Petersburg kann man unter anderem im Stackenschneider, Griboedov oder MOD tanzen. Und in Jekaterinburg locken das EverJazz, das Dom Pechati oder das Tele-Club.

Wer es lieber etwas ruhiger mag, kann sich in einer der vielen Bars oder Restaurants entspannen. Die Auswahl ist riesig, von traditioneller russischer Küche über internationale Spezialitäten bis hin zu veganen oder vegetarischen Gerichten. Auch die Getränkekarte lässt keine Wünsche offen, ob man nun einen Wodka, einen Cocktail, ein Bier oder einen Tee trinken möchte. Einige der besten Bars und Restaurants in Moskau sind zum Beispiel Noor Bar, Mendeleev Bar, White Rabbit oder LavkaLavka. In St. Petersburg kann man unter anderem im El Copitas, im Duo Gastrobar, im Cococo oder im Severyanin essen und trinken. Und in Jekaterinburg kann man sich im Sibirskaya Korona, im Old Fashioned, im Pelmeshka oder im Varenichnaya verwöhnen lassen.

Neben dem Nachtleben gibt es in Russland auch viele kulturelle Angebote, die man besuchen kann. Die Theater-, Opern- und Ballettszene ist weltberühmt und bietet hochkarätige Aufführungen von klassischen und modernen Werken. Die bekanntesten Theater sind das Bolschoi-Theater in Moskau, das Mariinski-

Theater in St. Petersburg und das Swerdlowsker Theater für Oper und Ballett in Jekaterinburg. Aber auch kleinere Bühnen wie das Meyerhold-Zentrum in Moskau, das Alexandrinski-Theater in St. Petersburg oder das Kolyada-Theater in Jekaterinburg haben viel zu bieten.

Das Nachtleben in Russland ist also ein Erlebnis für alle Sinne und bietet für jeden etwas. Wer nach Russland reist, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Reiseinformationen zur Einreise nach Russland

Wenn Sie eine Reise nach Russland planen, sollten Sie sich vorher über die aktuellen Einreisebestimmungen informieren. Für deutsche Staatsbürger und Personen mit deutschem Aufenthaltstitel ist eine Einreise nach Russland grundsätzlich möglich, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie besitzen einen gültigen Reisepass (mindestens sechsmonatige Gültigkeit)
- Sie besitzen ein gültiges Visum für Russland, einen dauerhaften Aufenthaltstitel für Russland oder eine Genehmigung für zeitweiligen Aufenthalt in Russland
- Sie füllen bei der Einreise ein Formular aus

Seit dem 21. Oktober 2022 ist die Vorlage eines negativen PCR-Tests nicht mehr erforderlich. Die russischen Behörden können jedoch stichprobenartig Testungen vornehmen. Eine Quarantänepflicht besteht ebenfalls nicht mehr.

Die Einreise nach Russland ist sowohl auf dem Luft- als auch dem Landweg möglich. Allerdings ist der Flugverkehr zwischen der Russischen Föderation und Europa durch bilaterale Luftraumsperrungen praktisch komplett eingestellt. Es gibt nur noch wenige Flugverbindungen über internationale Drehkreuze wie Istanbul, Dubai oder Eriwan. Diese können sich jedoch kurzfristig ändern.

Aufgrund des Ukraine-Krieges rät das Auswärtige Amt von Reisen in die Russische Föderation seit dem 27. Februar 2022 ab. Vor Reisen nach Südrussland in die Grenzregionen zur Ukraine wird gewarnt. Zudem kann es im ganzen Land zu nicht genehmigten Kundgebungen und Demonstrationen kommen, bei denen es zu einem massiven, zum Teil gewaltsamen Vorgehen der Sicherheitskräfte kommen kann.

Außerdem sollten Sie beachten, dass die Nutzung nicht-russischer Kreditkarten in der Russischen Föderation derzeit weitgehend nicht möglich ist. Des Weiteren gilt seit dem 5. März 2022 ein neues Mediengesetz, das zu willkürlicher Verhängung hoher Haftstrafen für öffentliche Äußerungen führen kann. Sowohl private als auch geschäftliche kritische Äußerungen zu aktuellen politischen Entwicklungen in allen sozialen Medien können mit unberechenbaren persönlichen Risiken verbunden sein.

Für weitere Informationen zu den Einreisebestimmungen für Russland können Sie sich auf der Webseite der Russischen Botschaft in Berlin oder beim Auswärtigen Amt informieren.

Währung in Russland

Der russische Rubel (Währungskürzel RUB) ist die offizielle Währung in Russland. Er wird jedoch auch in Abchasien und Südossetien als Zahlungsmittel genutzt. Der Russische Rubel sollte nicht mit der Währung Weißrusslands verwechselt werden, die ebenfalls den Namen "Rubel" trägt, aber eine eigenständige Währung ist. Der Name des Rubels stammt aus dem 14. Jahrhundert und bedeutet "abgehackt" oder "herunterschlagen", da früher von Edelmetallbarren kleine Stücke abgebrochen wurden, um kleinere Beträge zu zahlen. Im 17. und 18. Jahrhundert wurden Silber- und Goldmünzen mit dem Porträt des jeweiligen Zaren geprägt. Im 20. Jahrhundert erlebte der Rubel mehrere Umwertungen und Hyperinflationen, vor allem nach der Russischen Revolution von 1917 und der Auflösung der Sowjetunion 1991. Die aktuelle Serie von Banknoten und Münzen wurde 1997 eingeführt, nachdem der Rubel im Verhältnis 1:1000 neu bewertet wurde. Der Rubel ist unterteilt in 100 Kopeken, die jedoch aufgrund der Inflation kaum noch verwendet werden. Der Wechselkurs des Rubels wird von der Russischen Zentralbank festgelegt, die einen Währungskorb aus US-Dollar und Euro als Orientierung nutzt. Der Rubel unterliegt starken Schwankungen, die von verschiedenen Faktoren wie dem Ölpreis, den politischen Spannungen und den Sanktionen gegen Russland beeinflusst werden. Am 28. Juli 2023 betrug der Wechselkurs 1 Euro = 101,4438 Rubel.

nützliche Wörter und Phrasen in Russland

Wenn Sie eine Reise nach Russland planen oder einfach nur die russische Sprache lernen möchten, ist es wichtig, einige nützliche Wörter und Phrasen zu kennen, die Ihnen bei der Verständigung helfen können. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der wichtigsten russischen Wörter und Ausdrücke vor, die Sie in verschiedenen Situationen verwenden können. Wir geben Ihnen auch die Lautschrift und die Links zu den Quellen an, wo Sie mehr Informationen finden können.

Die erste Kategorie von Wörtern und Phrasen sind die Begrüßungen und Verabschiedungen. Diese sind sehr höflich und zeigen Ihren Respekt gegenüber Ihrem Gesprächspartner. Hier sind einige Beispiele:

- Hallo (jemanden, den Sie siezen): Здравствуйте [sdráßtwujti]
- Hallo (jemanden, den Sie kennen): Привет [priwjét]
- Guten Morgen: Доброе утро [dóbraje útra]
- Guten Abend: Добрый вечер [dóbryj wétschir]
- Gute Nacht: Спокойной ночи [ßpakójnaj nótschi]
- Auf Wiedersehen: До свидания [da ßwidánja]
- Tschüß: Пока [paká]

Die zweite Kategorie sind die Vorstellungen. Wenn Sie jemanden zum ersten Mal treffen oder sich selbst vorstellen möchten, können Sie diese Wörter und Phrasen verwenden:

- Ich heiße...: Меня зовут... [menjá zawút…]
- Wie heißen Sie?: Как Вас зовут? [kak was zawút]
- Ich bin...: Я ... [Ja …]
- Es ist nett Sie kennenzulernen: Приятно с Вами познакомиться [Prijátna ß wámi pasnakómitza]
- Ich bin X Jahre alt: Мне X лет [Mne X let]
- Ich komme aus...: Я из ... [Ja is …]

Die dritte Kategorie sind die allgemeinen Ausdrücke, die Sie in verschiedenen Situationen verwenden können, wie zum Beispiel:

- Bitte: Пожалуйста [paschálußta]
- Danke: Спасибо [ßpaßíba]
- Entschuldigung: Извините [iswiníti]
- Wie geht es?: Как дела? [kak delá?]
- Gut: Хорошо [charaschó]
- Gesundheit!: Будь здоров (а)! Будьте здоровы! [Bud sdarów (a)! Bu̍dtje sdarówy!]

- Prost!: Твое (Ваше) здоровье! [Twajó (Wásche) sdarówje!]

Die vierte Kategorie sind die Wörter und Phrasen, die Sie beim Essen und Trinken verwenden können, wie zum Beispiel:

- Ich möchte... bestellen: Я хочу заказать... [Ja hochu sakasat…]
- Die Rechnung bitte: Счет пожалуйста [Schet paschálußta]
- Das schmeckt gut: Это вкусно [Eta wkusna]
- Das ist zu scharf / salzig / süß: Это слишком острое / соленое / сладкое [Eta slishkam astraje / saljenaje / sladkaje]

Die fünfte Kategorie sind die Wörter und Phrasen, die Sie verwenden können, wenn Sie nach dem Weg fragen oder sich orientieren möchten, wie zum Beispiel:

- Wo ist...?: Где ...? [Gde …?]
- Wie komme ich zu...?: Как добраться до ...? [Kak dabratsa da …?]
- Links / rechts / geradeaus: Налево / направо / прямо [Nalewa / naprawa / prjama]
- In der Nähe / weit weg: Рядом / далеко [Rjadam / daleka]

Die sechste Kategorie sind die Zahlen, die Sie zum Beispiel beim Bezahlen oder beim Telefonieren brauchen können. Hier sind die Zahlen von eins bis zehn:

- Eins: Один [Adin]
- Zwei: Два [Dwa]
- Drei: Три [Tri]
- Vier: Четыре [Tschatyre]
- Fünf: Пять [Pjat]
- Sechs: Шесть [Schest]
- Sieben: Семь [Sem]
- Acht: Восемь [Wosem]
- Neun: Девять [Dewjat]
- Zehn: Десять [Desjat]

Dies sind nur einige der nützlichen Wörter und Phrasen, die Sie in Russland verwenden können. Es gibt natürlich noch viele andere, die Sie je nach Ihrem Interesse und Bedarf lernen können.

Wir hoffen, dass dieser Artikel Ihnen geholfen hat, einige nützliche Wörter und Phrasen in Russland zu lernen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim

Schlusswort

Weitere Bücher von Norbert Reinwand findest du bei Amazon.

Besuche auch die Webseite des Hasenchat Audiobooks Labels unter https://Hasenchat.net

Mit Freundlichen Grüßen

Norbert Reinwand



Besuche uns auch bei Amazon Music und höre Hasenchat Music Kostenlos.